

Thema: Sprachverlauf

Erläutern Sie die wichtigsten Kernaussagen in Bezug auf den interaktionistischen Ansatz nach Bruner 1983.

- (1) Gemäß dem Ansatz ist Sprache per se eine soziale Aktivität.
- (2) Wichtig ist in diesem Zusammenhang das LASS-Konzept. (Language Acquisition Support System), also die Rolle der Eltern.
- (3) Die Aneignung von kulturspezifischen Mustern, sogenannten Frames: Lerner müssen Handlungsteile erkennen und ausführen.

Nennen Sie die vier Leitsätze zur Fragestellung: Wie wird Sprache erworben?

- (1) Sprachenlernen ist robust.
- (2) Der Erwerbsverlauf ist höchst systematisch.
- (3) Spracherwerb ist mehr als bloße Imitation oder Übernahme von Wissen.
- (4) Sprachfähigkeit ist angeboren und weitgehend unabhängig von der Intelligenz.

Erläutern Sie was der Sprachverlauf beobachtet.

Der Sprachverlauf beobachtet die chronologische Entwicklung des Spracherwerbs eines Kindes in seiner L1, beginnend bereits vor der Geburt. Eine wichtige Bedeutung haben hierbei die vier Meilensteine.

Wodurch kennzeichnet sich der Sprachverlauf eines Säuglings von vor der Geburt bis hin zur ersten Woche?

Vor der Geburt hört der Säugling Stimmen (Mutter) und kann sprachliche Laute von anderen Geräuschen unterscheiden. Ab dem 4. Tag kann er bereits die Erstsprache von Zweitsprachen unterscheiden und wesentliche rhythmische Eigenschaften der Erstsprache erkennen. Zudem trainiert der Säugling in den ersten Wochen durch Schreien den Artikulationsapparat.

Wodurch kennzeichnet sich der Sprachverlauf eines Säuglings ab der 6. Woche bis hin zum 10. Monat?

Nach 6 bis 8 Wochen beginnt es der Säugling zu Gurren (vor allem zentrale Vokale und velare Konsonanten). Nach 2 bis 4 Monaten kann der Säugling lachen und ist zu feinmotorischen Bewegungsabläufen von Zunge, Lippen und dem Kiefer in der Lage. Nach 6 bis 10 Monaten befindet sich der Säugling im sogenannten Lallstadium, welches sich durch die Reduplikation von Silben bis kanonischen Lallen und satzähnlicher Intonation kennzeichnet. Er produziert zunächst mehr Laute als die der L1 und entwickelt später ein Lallen mit Akzent.